



**TALENT
SCHMIEDE**



#MehrAlsTennis

LEISTUNGSSPORTKONZEPT

WESTFÄLISCHER TENNIS-VERBAND E.V.



Mai 2025

INHALT

Vorwort	3
Grundsätze	5
Das Förderstufen-Konzept	6
Die Rolle der WTV-Talentschmiede	6
Fünf Förderstufen	8
Grundförderung und Sonderförderung	9
Individualisierung und effizienter Mitteleinsatz	9
Vier Säulen der Förderung	10
Förderstufen-Einteilung	10
Förderkriterien	11
Wer fördert, darf auch fordern	11
Das individuelle Umfeld des Athleten und die Rolle der Eltern	12
Die Förderstufe 1	12
Die Förderstufe 2	16
Die Förderstufe 3	21
Die Förderstufe 4	24
Die Förderstufe 5	28
Jugend- und Gästehaus	31

Das Leistungssportkonzept
des Westfälischen Tennis-
Verbandes orientiert sich
an der Rahmentrainings-
konzeption des Deutschen
Tennis Bund e. V. (Juli 2019)

VORWORT

Der Athlet steht im Mittelpunkt.

Die Leistungssportförderung im Westfälischen Tennis-Verband wird unter dem Begriff WTV-Talentschmiede zusammengefasst. Schon seit vielen Jahren steht eine ganzheitliche Ausbildung unserer talentierten Nachwuchsspieler im Vordergrund unserer Arbeit. Neben der schulischen und sportlichen Leistung steht die persönliche Entwicklung an erster Stelle. Das pädagogische Gesamtkonzept der WTV-Talentschmiede vermittelt Werte des Leistungssports und bereitet Kinder und Jugendliche auf ihre sportliche und berufliche Karriere vor.

Aufgrund unterschiedlicher gesellschaftlicher Entwicklungen, wie beispielsweise abnehmender körperlicher Leistungsfähigkeit bei Kindern und Jugendlichen und erkennbarer Defizite in den motorischen Grundfähigkeiten, sieht sich die WTV-Talentschmiede in der Verantwortung, das Leistungssportkonzept diesen Veränderungen stetig anzupassen und ihnen entgegenzuwirken.



#WTV-Talentschmiede

Um die Voraussetzung für ein leistungsorientiertes und späteres sportartspezifisches Training zu schaffen, wird die WTV-Talentschmiede die Zusammenarbeit mit den leistungssportorientierten Vereinen, Tennisschulen und Akademien intensivieren.

Diese Zusammenarbeit wird es Athleten ermöglichen, länger wohnortnah zu trainieren. Die WTV-Talentschmiede agiert dabei als Unterstützer, Begleiter und Partner. Bereits ab der Altersklasse U7 unterstützt die WTV-Talentschmiede mit Maßnahmen wie unter anderem Scouting, Sichtungen, Lehrgängen und Fördertraining.

Leistungsgerechte und leistungsfördernde Inhalte und Umfänge sind somit bereits in jüngsten Jahren gewährleistet, um im Verlauf der Leistungsentwicklung zur westfälischen Spitze einen fließenden Übergang in das zentrale Training der WTV-Talentschmiede in Kamen zu ermöglichen.

Die Trainingsstätte der WTV-Talentschmiede in Kamen bietet für die förderungswürdigen Athleten ab U14 bis U18 die erforderliche Individualisierung und optimale Bedingungen bezüglich Training, Betreuung und begleitenden Maßnahmen, um in die nationale Spitze vorstoßen zu können.

Um auch international konkurrenzfähig zu werden, ermöglicht ein Einzug in das WTV Jugend- und Gästehaus ab der Altersklasse U15 eine weitere Erhöhung des Trainingsumfangs und der Individualisierung – eine optimale Verknüpfung von Leistungssport, Schule und Freizeit.

Ab der Altersklasse U19 ermöglicht die WTV-Talentschmiede für ausgewählte Athleten eine individuelle Anschlussförderung.

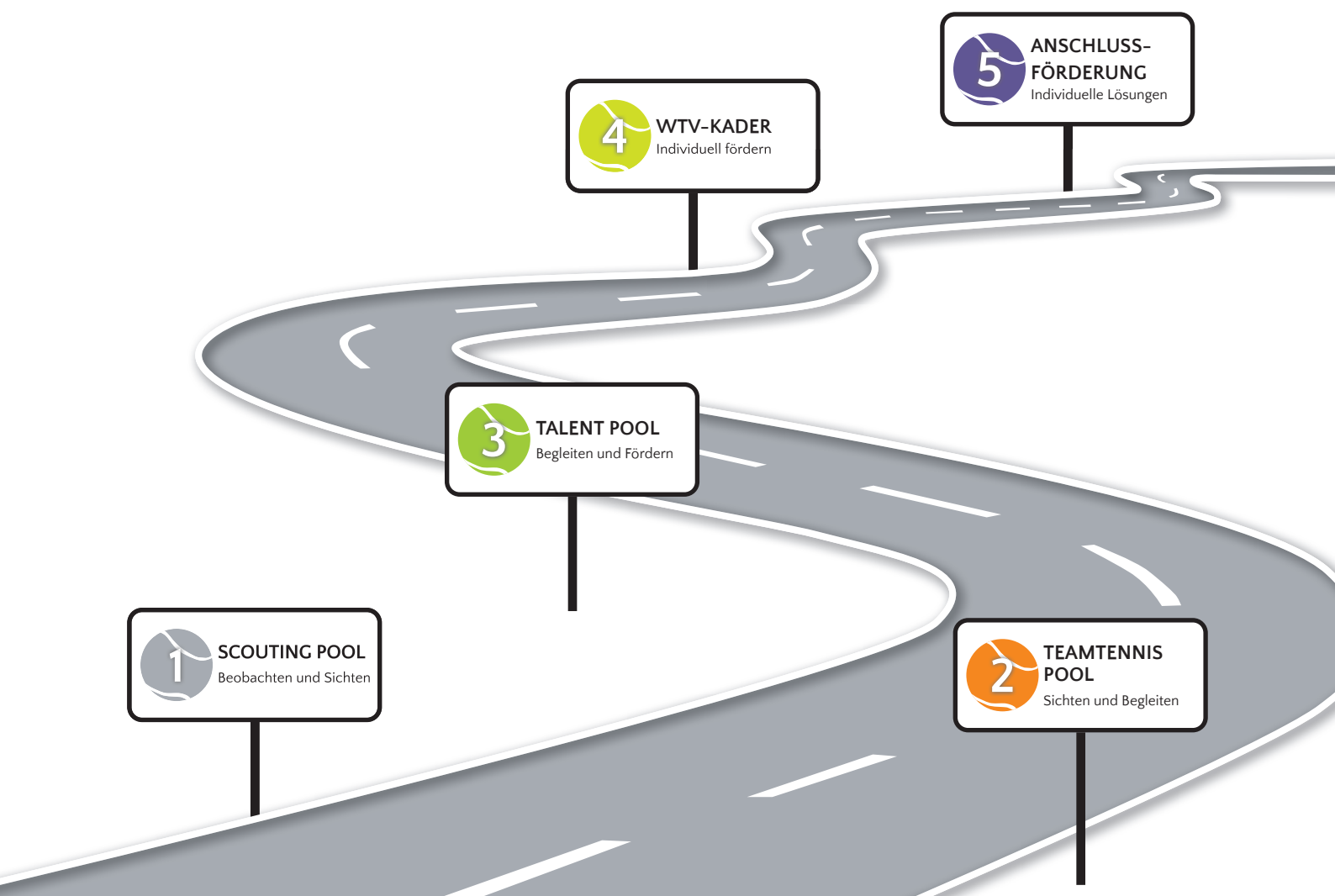
Auch für den Deutschen Tennis Bund (DTB) ist der Stützpunkt Kamen eine wichtige Anlaufstelle geworden. Aufgrund der guten Infrastruktur und der professionellen Trainingsbedingungen ist Kamen einer von vier Bundesstützpunkten in Deutschland. Enge Kooperationen mit den ortsansässigen DTB-Bundestrainern ermöglichen eine enge Verzahnung.

Von den Kindern und Jugendlichen, die Teil dieses Förderkonzeptes werden wollen, erwarten wir 100-prozentigen Einsatz in Training und Wettkampf, aber auch das Einhalten unserer Werte. Ein respektvoller und fairer Umgang untereinander und allen beteiligten Personen gegenüber ist dabei das Fundament einer guten Zusammenarbeit. Auch die Eltern als Förderer der jungen Athleten erfüllen eine besondere Rolle. Sie müssen bereit sein, ihre Kinder organisatorisch, betreuend und auch finanziell zu unterstützen.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Voraussetzungen, die Inhalte der Förderung und deren Ziele mit den entsprechenden geforderten und geförderten Leistungen beschrieben.

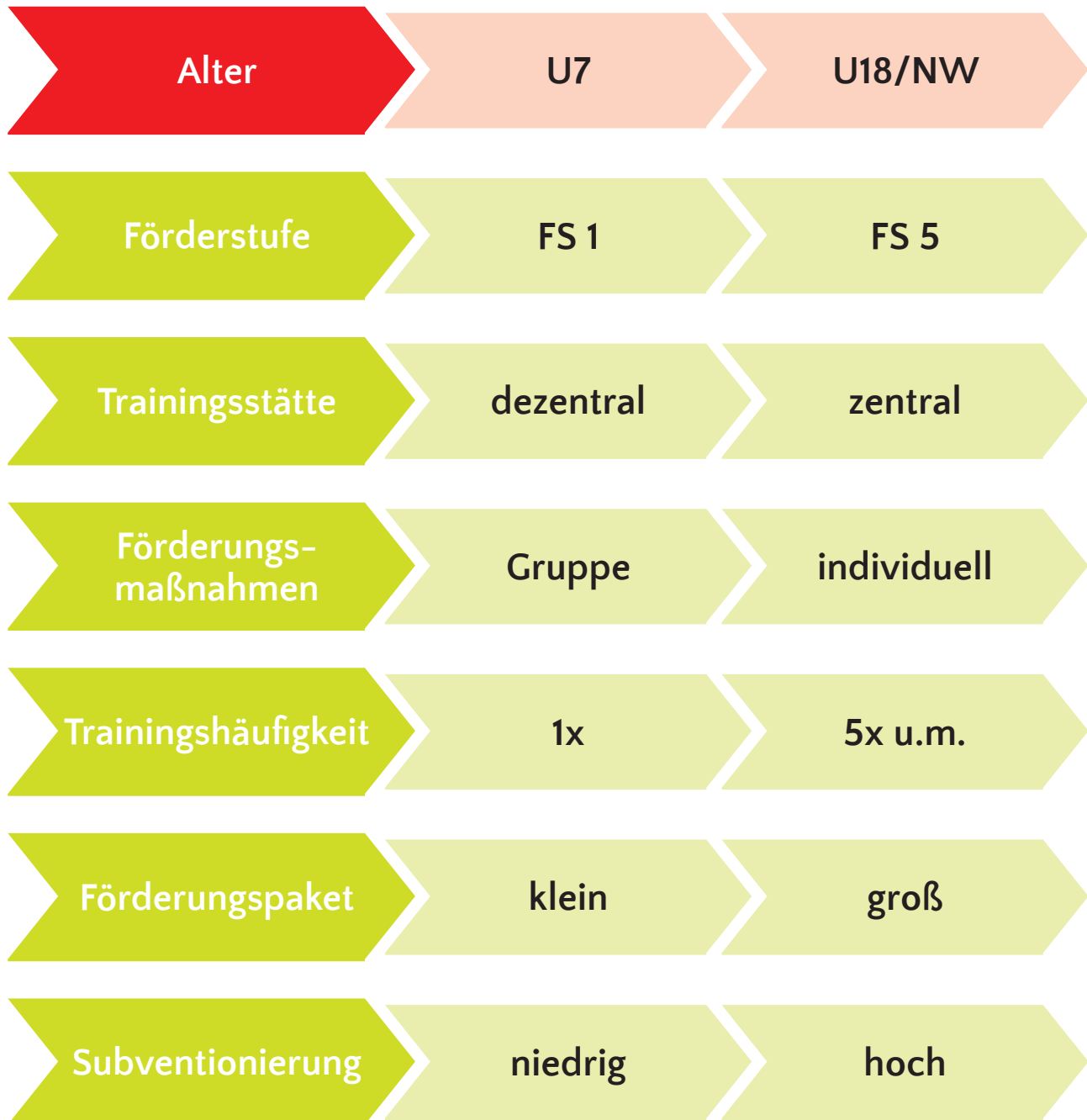
Die WTV-Talentschmiede ist bereit, diesen Weg mit allen Beteiligten zusammen zu gehen.

Das WTV-Talentschmiede-Team



GRUNDSÄTZE

In der folgenden Grafik sind die Grundsätze des WTV-Leistungssportkonzeptes veranschaulicht:



DAS FÖRDERSTUFEN-KONZEPT

Die WTV-Talentschmiede hat sich zum Ziel gesetzt, die Talentförderung in Westfalen über fünf Förderstufen zu organisieren und zu steuern.

Weitere Ziele des Förderkonzepts sind:

- geringer Selektionsdruck vor allem bei den jüngeren Jahrgängen durch eine deutlich spätere Nominierung des WTV-Kaders
- eine individuelle Vorgehensweise in der Förderung der Spieler
- eine klare Struktur mit hohen Förderleistungen und hoher Flexibilität bei steigender Leistungsfähigkeit und zunehmendem Alter.

Die Rolle der WTV-Talentschmiede

Die WTV-Talentschmiede spielt in den Förderstufen unterschiedliche Rollen. Während in den Förderstufen 1 bis 3 die Athleten eher beratend und begleitend mit verschiedenen Maßnahmen unterstützt werden und der Heimtrainer die tragende Rolle innehat, übernimmt die WTV-Talentschmiede in den Förderstufen 4 und 5 die Rolle des Hauptakteurs. Das gesamte Spektrum der Fördermaßnahmen steht dann im Landesstützpunkt Kamen zur Verfügung.

Die Leistungen, die die WTV-Talentschmiede den Athleten gewährt, steigen mit zunehmender Potenzialeinschätzung, zunehmendem Alter und Erfüllung der Förderkriterien an. Während die Eltern von Kindern in der Förderstufe 1 noch höhere Eigenanteile der Ausbildung übernehmen und die WTV-Talentschmiede mit Maßnahmen unterstützt, wächst die Förderleistung in der Förderstufe 2 und 3 bereits an, bevor die Spieler des WTV-Kaders in der Förderstufe 4 in der WTV-Talentschmiede Kamen erheblich gefördert werden.

Ansprechpartner:

HEIMTRAINER

Vereinstrainer/Tennisschule/Tennisakademie

Ausbildung (Technik, Athletik, Taktik)

Ansprechpartner für Eltern, Scouts, Koordinatoren, WTV-Trainer

SCOUTS

regionale vereinsunabhängige Talentsichtung

Schnittstelle Heimtrainer – Koordinator

Ansprechpartner für Eltern, Heimtrainer, Koordinatoren, WTV-Trainer

KOORDINATOREN

Chef-Koordinator und Koordinatoren dezentrale Talentförderung

Schnittstelle in Richtung WTV-Trainer

Ansprechpartner für Eltern, Heimtrainer, Scouts, WTV-Trainer

WTV-TRAINER

Chef-Verbandstrainer und Verbandstrainer im Landesstützpunkt Kamen

Zentrale Fördermaßnahmen

Ansprechpartner für Kaderathleten, Eltern, Heimtrainer, Chef-Koordinator

Fünf Förderstufen

Die Förderung der WTV-Talentschmiede unterteilt sich in fünf Stufen. Diese fünf Förderstufen bilden die gesamte Entwicklung eines Tennisspielers vom Kindes- bis zum Hochleistungsalter ab.

Förderstufe	AK	Ansprechpartner	Ziel	Maßnahmen	Anzahl	AK	Förderungsvoraussetzung
5 Anschlussförderung	U19 u.ä.	Coach Verbandstrainer	Individuelle Lösung	individuell		U19 u.ä.	
4 WTV-Kader	U18	WTV-Trainer Heimtrainer	Individuell fördern	Zentrales Training Turnierbetreuung Lehrgänge Begleitende Maßnahmen Gästehaus	22	U18	DTB-Rangliste w 1–10 m 1–15
	U17					U17	DTB-Rangliste w 1–10 m 1–15
	U16					U16	DTB-Rangliste w 1–15 m 1–20
	U15					U15	DTB-Rangliste w 1–20 m 1–25
	U14					U14	DTB-Rangliste w 1–15 m 1–20
3 Talent Pool	U14	Koordinator Heimtrainer WTV-Trainer	Begleiten Fördern	Lehrgänge Turnierbetreuung regionales/überregionales Fördertraining (1x/Woche), ggf. Sonderförderung	24	U14	Spielstärke/DTB-Rangliste: 1–30 Potentialeinschätzung
	U13					U13	Spielstärke/DTB-Rangliste: 1–40 Potentialeinschätzung
2 TeamTennis Pool	U12	Heimtrainer Koordinator	Sichten Begleiten	TeamTennis-Programme ab U11 regionales Fördertraining (1x/Woche), ggf. Sonderförderung	ca. 60	U12	Talentprognose
	U11					U11	
	U10					U10	
1 Scouting Pool	U9	Heimtrainer Scout	Sichten Beobach- ten	Wettkampfbeobachtung Regionale Lehrgänge	ca. 140	U9	Talentprognose
	U8					U8	
	U7					U7	

w = weiblich /m = männlich

Die **FÖRDERSTUFE 1** ist als ein mehrjähriger Sichtungsprozess zu sehen, der den gesamten Bereich des Scouting Pools umfasst und nach der Altersklasse U9 endet.

Die **FÖRDERSTUFE 2** erstreckt sich über die Altersklassen U10 bis U12 und bildet den TeamTennis Pool ab. Sie hat zunächst noch einen Sichtungsscharakter, aber insgesamt das Ziel, Kinder umfassend auszubilden und an die Grundsätze des Leistungssports heranzuführen.

Die **FÖRDERSTUFE 3** bildet mit den Altersklassen U13 und U14 den Talent Pool. Schwerpunkte dieser Förderstufe sind die zunehmende Individualisierung, das Heranführen an die nationale Spitze und regelmäßige Teilnahmen an internationalen Jugendturnieren der Tennis Europe Junior Tour (TE) und der Junior Tour der International Tennis Federation (ITF).

In der **FÖRDERSTUFE 4** nimmt ab der Altersklasse U14 die Individualisierung von Training, Wettkampf und Betreuung noch einmal zu, um die Athleten auf eine Karriere als Tennisspieler vorzubereiten. Die Athleten dieser Förderstufe bilden den WTV-Kader.

Mit Beendigung der Schule und dem Erreichen der Volljährigkeit beginnt für die Athleten, denen eine professionelle Karriere zugetraut wird, die **FÖRDERSTUFE 5** und somit die Phase des Hochleistungstrainings.

Grundförderung und Sonderförderung

Alle Athleten, die dem TeamTennis Pool (ab AK U11) und dem Talent Pool angehören, erhalten eine Grundförderung, die je nach Förderstufe unterschiedlich ausfällt und in den einzelnen Förderstufen beschrieben ist.

Zusätzlich zu dieser Grundförderung erhalten besonders talentierte Kinder ab der Förderstufe 2 (ab U11) eine Sonderförderung, die aus unterschiedlichen Maßnahmen bestehen kann.



Erläuterungen Grund- und Sonderförderung

Individualisierung und effizienter Mitteleinsatz

Alle Athleten sind individuell zu betrachten und es muss genau analysiert werden, welche Maßnahmen für welches Kind geeignet sind, um die sportliche Leistung zu entwickeln.

Die WTV-Talentschmiede hat in der Gewährung von Förderleistungen zukünftig die Flexibilität, um diese Individualisierung zu ermöglichen. Auch haben die zuständigen Koordinatoren die Aufgabe, vor allem ab der Förderstufe 2 eine Umfeldanalyse der Spieler vorzunehmen, um die geeigneten Fördermaßnahmen ermitteln zu können.

Auf diese Art werden die zur Verfügung stehenden Fördermittel möglichst effizient eingesetzt und jeder Athlet abhängig von seinem Alter und seiner Potenzialeinschätzung bestmöglich gefördert.

Vier Säulen der Förderung

Im Wesentlichen bestehen die Fördermaßnahmen der WTV-Talentschmiede aus den vier Säulen Training, Lehrgang, Wettkampf und Betreuung. Je nach Förderstufe ist die Gewichtung der einzelnen Säulen unterschiedlich ausgeprägt.



Förderstufen-Einteilung

Die Einteilung in die Förderstufen erfolgt auf Grundlage der Förderkriterien jährlich durch die zuständigen Trainer und den Ausschuss für Nachwuchsleistungssport.

Förderkriterien

Die nachfolgenden Förderkriterien bilden die allgemeine Grundlage für die Einteilung in die Förderstufen – mit unterschiedlicher Gewichtung in den verschiedenen Altersklassen:

Sportliche Faktoren	100%ige Trainings- und Wettkampfeinstellung	Trainingsintensität
		Lernbereitschaft
		Wettkämpfer
		Positive Einstellung
	Tennis	Technik
		Taktik/Strategie
	Athletik	Leistungsdiagnostik/ Sportlichkeit
		Spielstärke/Turniererfolge
	Wettkampfleistung	Ranglisten-Position im Jahrgang
	Konstitution	Belastbarkeit/ Verletzungsanfälligkeit
Leistungsunterstützende Faktoren	Athlet	Kommunikation
		Loyalität
		Leistungsorientiert
	Familiäres Umfeld	Kommunikation
		Loyalität
	Jahresplanung	Teilnahme Veranstaltungen

Wer fördert, darf auch fordern

Athleten können nur dann in die Förderstufen berufen werden, wenn die Verbandstrainer und Koordinatoren sie regelmäßig auf Wettkämpfen und Lehrgangsmaßnahmen sehen und beurteilen können.

Die detailliert beschriebenen Fördermaßnahmen und Pflichten eines Athleten werden in einer individuellen Leistungsvereinbarung festgehalten. Fördermaßnahmen und Pflichten können sich beziehen auf:

- Training
- Lehrgänge
- Turnierreisen
- Turnierbetreuungen
- Eltern-Informationen
- u.v.m

Das individuelle Umfeld des Athleten und die Rolle der Eltern

Die Entwicklung eines Tennistalents wird auch von Faktoren beeinflusst, die man als »Umfeld« zusammenfassen kann. Dazu gehören beispielsweise die Eltern, der Heimtrainer, der Verein, die Schule, der WTV etc. Diese Umfeldfaktoren müssen so beschaffen sein, dass sie eine Leistungsentwicklung zulassen, indem alle Rädchen ineinandergreifen und die Beteiligten konstruktiv zusammenarbeiten. Der Rolle der Eltern kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu: Sie sind sozusagen der Motor der Leistungsentwicklung, indem sie ideelle, organisatorische und finanzielle Unterstützung bieten, um ihren Kindern den Leistungssport Tennis zu ermöglichen.

FÖRDERSTUFE 1

BEOBACHTEN UND SICHTEN

SCOUTING POOL (U7–U9)



Allgemeines

Im Sinne des »Play & Stay«-Konzeptes der International Tennis Federation (ITF) spielen und trainieren die Talente unter kindgerechten Bedingungen auf altersgemäßen Spielfeldern mit druckreduzierten Bällen in den Stufen ROT (Kleinfeld, roter Ball), ORANGE (Midcourt, oranger Ball) und GRÜN (Großfeld, grüner Ball). Im Bereich des WTV wird das »Play & Stay«-Konzept unter anderem mit Hilfe der WTV tennis10s Serie (60–80 Turniere) umgesetzt. Ein weiterer Baustein in der kindgerechten und motorischen Entwicklungsförderung ist die WTV-Kampagne „Bewegungsasse“.

Das Training erfolgt in der Förderstufe 1 ausschließlich bei den Heimtrainern in den Vereinen und Tennisschulen/Tennisakademien. Durch ein attraktives und hochqualifiziertes Training sollen möglichst viele Kinder für die Sportart Tennis begeistert und langfristig gebunden werden. Zusätzlich zum Heimtraining unterstützt der WTV die jungen Talente mit kindgerechten Wettkampfformaten und regionalen Tageslehrgängen.



Zunächst werden die talentierten Kinder der Altersklasse U7–U9 in der Förderstufe 1 geführt, die relativ breit aufgestellt ist und den ca. 140 Kindern die Möglichkeit bietet, sich in Ruhe entwickeln zu können. Alle Maßnahmen zur Talentsuche und –förderung laufen unter dem Begriff Scouting Pool.

In allen Bezirken des WTV werden „WTV-Scouts“ installiert, die die jeweiligen Bezirksjugendkoordinatoren unterstützen und sich einen Überblick über die vorhandenen talentierten Kinder des jeweiligen Bezirks verschaffen. Sie beobachten die Entwicklung der Kinder U7 – U9.

Der „WTV-Scout“ besucht die wichtigsten Wettkämpfe auf Bezirksebene, beobachtet die teilnehmenden Kinder, nimmt Kontakt zu den Eltern auf und organisiert Tages- und Halbtages-lehrgänge für Kinder U8/U9.

Zusätzlich berät er die Bezirksjugendkoordinatoren in Abstimmung mit den WTV-Koordinatoren bezüglich deren Nominierungen zu den WTV Orange Cups.

ZIELE

● Entwicklungsziele

Die talentierten Kinder U7–U9 sollen **mit Freude an 1–2 Wettkämpfen pro Monat teilnehmen** und sich in Ruhe entsprechend ihrer individuellen Fertig- und Fähigkeiten entwickeln. Primär sollte die technische Weiterentwicklung im Fokus stehen, ohne die weiteren Faktoren, Athletik, Taktik, Strategie, etc. zu vernachlässigen.

● Leistungsziele

- Aufnahme in die Förderstufe 2
- U9: Teilnahme am WTV Orange Cup Master-Lehrgang (regionaler Sichtungslehrgang)
- U9: Teilnahme am Regional Orange Team Cup Westdeutschland

FÖRDERMASSNAHMEN

Von Beginn an suchen die für die WTV-Talentschmiede im Bereich Talentsuche und Talentförderung tätigen WTV-Scouts einen engen Kontakt zu Eltern und Heimtrainern. Bei regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen auf Scouting Pool-Sichtungen und WTV-Trainingstagen wird auf die Förderstrukturen in der Region genauer eingegangen. Zudem erhalten Eltern und Heimtrainer auch Feedback zu den Entwicklungsverläufen der Kinder. Gegen Ende der Förderstufe 1 finden einige wenige zentrale WTV-Sichtungstage statt, zu denen Talente aus den Regionen gemeinsam eingeladen werden. Die Nominierung, Organisation und Durchführung erfolgt durch die WTV-Koordinatoren und dient einem ersten Vergleich auf Verbandsebene.

Tennis ist eine Sportart, die charakterisiert ist durch einen frühen Einstieg, aber einem im Vergleich zu Sportarten wie Turnen eher späten Hochleistungsalter. Eine frühe Spezialisierung ausschließlich auf Tennis, um frühe Erfolge zu feiern, ist deshalb nicht nötig und es bleibt genug Zeit, mehrere Sportarten zu betreiben. Turnierergebnisse oder Platzierungen spielen bei der Talentdiagnostik im Vergleich zur subjektiven Beurteilung der Tennisleistung und sportlichen Grundbegabung deshalb eine sehr geringe Rolle.

● WTV tennis10s Serie:

Zur vielseitigen spielerischen Ausbildung gehört auch die regelmäßige Teilnahme an Turnieren. Die WTV tennis10s Serie (Red Cups U8, Orange Cups U9, Green Cups U10) bietet allen Kindern in der Förderstufe 1 die Möglichkeit, nahezu ganzjährig an Turnieren teilzunehmen, die ihrem Alter und Können entsprechen. Die Turniere werden von den WTV-Scouts sowie WTV-Koordinatoren ebenfalls als Sichtungsmöglichkeit genutzt.

- Bereitstellung kindgerechter Mannschafts-Wettkampfformate (U8/U9)
- Vereinzelt Betreuung vor Ort
- Tageslehrgänge und Sichtungslehrgänge

VORAUSSETZUNGEN

- Positive Talentprognose anhand der Talentkriterien
- Kontinuierliche Leistungsbereitschaft und eine positive Einstellung zum Leistungssport müssen erkennbar sein
- Lernfähigkeit
- Teilnahme an Elterninfos
- U8/U9: Teilnahme an der Wilson WTV-Tennis10s-Serie (Red Cups, Orange Cups)
- U9: Teilnahme bei Normierungen der Veranstaltungen wie z. B.
 - WTV Orange Cups U9 (Winter- und Sommersaison)
 - Orange-Masters U9 – Westdeutschland
 - Nationales Deutsches Jüngsten-Tennisturnier U9
 - Sichtungslerngang U9
 - WTV Orange Cup Master-Lerngang U9
- Positiv unterstützendes Umfeld

TRAININGS- UND TURNIEREMPFEHLUNGEN

Allgemein

- Grundlagentraining
 - Vielseitige technische Grundausbildung
 - Spielverständnis und Basistaktik
 - Ganzjährige Ausbildung
 - Aufbau der motorischen /allgemeinsportlichen Grundlagen
 - Unspezifisches und breites Bewegungsangebot
- Eine Zweitsportart fördert die vielseitige sportmotorische Ausbildung und ist daher für Tennisspieler in diesem Alter sehr zu empfehlen.

U8

- 3–5 Stunden Tennistraining pro Woche an 2–3 Tagen incl. begleitenden Koordinationstraining („WTV-Bewegungsasse“)
- Fast ausschließlich Gruppentraining
- Erste Turniermatches zusätzlich zu den Mannschaftsspielen
- Viele (Ball-)Sportarten ausprobieren

U9

- 4–6 Stunden Tennistraining pro Woche an 2–4 Tagen inkl. begleiten dem Koordinationstraining („WTV-Bewegungsasse“)
- Davon 1–2 Stunden Einzeltraining, 3–4 Stunden Gruppentraining und freies Spiel ohne Trainer
- 15–30 Wettkampfmatches pro Jahr (Mannschaftsspiele plus Turniere)
- Weitere (Ball-)Sportarten ausprobieren bzw. zweite Sportart betreiben

AUSWAHLVERFAHREN

Eine frühe Selektion einzelner Talente findet in der Förderstufe 1 noch nicht statt. Vielmehr werden alle tennisbegeisterten Talente, die Spaß an Wettkämpfen haben, regelmäßig zu bezirksinternen Lehrgängen eingeladen und langfristig beobachtet. Folgende Kriterien werden dabei berücksichtigt:

- Allgemeinsportliches Talent, gute motorische Fähigkeiten
- Mindestens zwei Trainingseinheiten pro Woche im Verein
- Regelmäßige Teilnahme an Turnieren, zunächst im Kleinfeld, später im Midcourt innerhalb der WTV tennis10s Serie



ANSPRECHPARTNER

Bezirke

Bezirksjugendkoordinator Ostwestfalen-Lippe (OWL)

Bezirksjugendkoordinator Münsterland (ML)

Bezirksjugendkoordinator Ruhr-Lippe (RL)

Bezirksjugendkoordinator Südwestfalen (SW)

WTV-Scouts in den Bezirken

WTV-Trainer

Chef-Koordinator dezentrale Talentförderung

Koordinator dezentrale Talentförderung RL/SW

Koordinator dezentrale Talentförderung OWL/ML



Ansprechpartner

FÖRDERSTUFE 2

SICHTEN UND BEGLEITEN

TEAMTENNIS POOL (U10–U12)



Allgemeines

Um den langfristigen Leistungsaufbau zu unterstützen, verringert der WTV den Druck auch in dieser Förderstufe durch eine behutsame Selektion. Die talentierten Kinder U10–U12 werden im TeamTennis Pool (Förderstufe 2) geführt, der breit aufgestellt ist und ihnen die Möglichkeit bietet, sich weiterhin in Ruhe entwickeln zu können.

ZIELE

● Entwicklungsziele

Die talentierten Kinder U10–U12 sollen sich entsprechend ihrer individuellen Fertig- und Fähigkeiten entwickeln. Primär soll die technische Weiterentwicklung im Fokus stehen, ohne die weiteren Faktoren, Athletik, Taktik, Strategie, etc. zu vernachlässigen.

● Leistungsziele

- Aufnahme in Förderstufe 3 (Talent Pool)
- U10: Teilnahme am Regional Cup U10
- U11/12: Wettkampferfahrung sammeln bei deutschen Ranglistenturnieren, der DTB-Masters-Serie U12 und deutschen TE-Turnieren U12
- U11: DTB Talent Cup-Team

FÖRDERMASSNAHMEN

- Grundförderung ab U11: wöchentliches subventioniertes Fördertraining oder Individualzuschuss. Leistungsorientierte Gruppengrößen
- Weitere Fördermaßnahmen des TeamTennis-Programms (Lehrgänge, Trainingstage, Betreuungen)
- Bei Nominierung: Teilnahme an Lehrgängen der Westfalenauswahl (U10 – U12)
- Individuelle Sonderförderung ab U11 für besonders talentierte Kinder (z. B. zweite bezuschusste Trainingseinheit, Erlass von Gebühren etc.)
- Ab U11 Leistungsvereinbarung mit dem WTV

Grundförderung: In Ergänzung zum Heimtraining bietet der WTV ab U11 nach Absprache **ein- bis zweimal wöchentlich ein Fördertraining** an. Das Training hat zum Ziel, die talentiertesten Kinder einer Region in Gruppen von mehreren Spielern ähnlicher Spielstärke zusammenzufassen, um die taktische Ausbildung zu gewährleisten. Ein Teil der Trainingszeit wird außerdem für begleitendes Athletiktraining aufgewendet.

Dieses Fördertraining ist als Grundförderung für Tennistalente zu sehen, findet ein- bis zweimal pro Woche statt, wird von den Koordinatoren organisiert und von ihnen selbst oder qualifizierten Honorartrainern durchgeführt. Bei der Gruppenbildung und Auswahl des Trainingsstandortes wird auf Homogenität und auf eine vertretbare Entfernung zum Wohnort geachtet. **Das Fördertraining darf kein Training beim Heimtrainer ersetzen**, sondern soll dieses ergänzen. Die Teilnahme an diesem Fördertraining ist nicht verpflichtend. Falls Kinder im Verein sehr gute Spielpartner vorfinden und deshalb das Gruppentraining abgelehnt wird, entstehen den Kindern keine Nachteile bei der Gewährung weiterer Fördermaßnahmen, wie z. B. Einladungen zu Lehrgängen, Trainingstagen und Turnieren. Falls die Bereitschaft zur Teilnahme besteht, das Training aber aufgrund weiter Anfahrtswege oder fehlender leistungsstarker Partner nicht zustande kommt, kann der WTV stattdessen einen **Individualzuschuss zum Heimtraining gewähren**. Es besteht die Möglichkeit, Trainingsgruppen durch **leistungsstarke Trainingspartner** zu ergänzen.

Zusätzlich zu dieser Grundförderung hat der WTV für einzelne Talente ab der Altersklasse U11 die Möglichkeit einer **Sonderförderung**. Die Art und Höhe der Sonderförderung wird individuell festgelegt. Möglichkeiten für Sondermaßnahmen sind z. B. der Erlass von Lehrgangsgebühren, Turnierbetreuungspauschalen, die Organisation weiterer Trainingseinheiten durch den WTV (falls eine ausreichende Versorgung im Verein nicht gewährleistet werden kann) oder auch finanzielle Zuschüsse zum Heimtraining.



Erläuterungen Grund- und Sonderförderung

VORAUSSETZUNGEN

- Ab U11 Leistungsvereinbarung mit dem WTV
- Positive Talentprognose anhand der Förderkriterien (Potenzialeinschätzung)
- Kontinuierliche Leistungsbereitschaft und eine positive Einstellung zum Leistungssport müssen erkennbar sein
- Lernfähigkeit
- Teilnahme an Elterninfos
- U11: Grundausbildung so gut wie abgeschlossen
- U11/U12: Basistaktik erkennbar
- Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen des TeamTennis-Programms
- Teilnahme an deutschen Ranglistenturnieren/DTB Turnierserie U12 und deutschen TE-Turnieren U12
- Positiv unterstützendes Umfeld

TRAININGS- UND TURNIEREMPFEHLUNGEN

Allgemein

- Grundlagentraining
 - Vielseitige technische Grundausbildung
 - Spielverständnis und Basistaktik
 - Ganzjährige Ausbildung
 - Entwicklung der motorischen /allgemeinsportlichen Grundlagen
 - Unspezifisches und strukturiertes Athletiktraining

U10

- 5–7 Stunden Tennistraining pro Woche an 3–4 Tagen incl. begleitenden Koordinationstraining. Davon 1–2 Stunden Einzeltraining,
- 4–5 Stunden Gruppentraining und freies Spiel ohne Trainer
- 20–40 Turniermatches pro Jahr (Mannschaftsspiele plus Turniere)
- Weitere (Ball-)Sportarten ausprobieren bzw. zweite Sportart betreiben

U11/U12

- 6–8 Stunden Tennistraining und Tennis pro Woche an 3–4 Tagen
 - 1–2 Stunden Einzeltraining
 - 3–4 Stunden Gruppen- und Matchtraining
 - 1–2 Stunden freies Tennisspiel ohne Trainer
- Beginnendes tennisspezifisches Athletiktraining, ins Tennistraining integriert
- Betreiben einer zweiten (Ball-)Sportart
- 30–50 Matches pro Jahr
- Eine Zweitsportart fördert die vielseitige sportmotorische Ausbildung und ist daher für Tennisspieler in diesem Alter durchaus sinnvoll.

AUSWAHLVERFAHREN

Voraussetzung für den Erhalt von Grundförderung und Sonderförderung ist die Zugehörigkeit zum TeamTennis Pool. Die Kinder der Förderstufe 2 werden durch das Koordinatoren-Team in Abstimmung mit dem Chef-Verbandstrainer unter Berücksichtigung mehrerer Förderkriterien (Spielfähigkeit, technische Fortschritte, Schnelligkeit, Wahrnehmung, Lernfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Unterstützung durch Eltern, Trainingsumfeld, etc.) benannt. Ranglistenplatzierungen bzw. Turnierergebnisse spielen in der Beurteilung der Kinder dabei zunächst eine untergeordnete Rolle. Der Verbleib oder die Neuaufnahme in den TeamTennis Pool wird jährlich überprüft und die Entscheidung, wer im Folgejahr dem TeamTennis Pool angehört bzw. welche Spieler die Grund- bzw. Sonderförderung erhalten, erfolgt bis spätestens Anfang August. Das Förderjahr erstreckt sich immer von Oktober bis September des Folgejahres.

Die Zugehörigkeit zum TeamTennis Pool und die damit verbundene Förderung durch den WTV sind an Pflichten gebunden. Erwartet wird die Teilnahme an bestimmten Turnieren (z. B. Bezirks-, Verbands- Deutsche Meisterschaften) und Lehrgängen (z. B. Lehrgänge der Westfalenauswahl, Trainingstage, Team-Tennis-Lehrgänge, Konditionstests), um die Leistungsentwicklung zu überprüfen und Förderentscheidungen zu treffen. Zudem sind Loyalität und ausgeprägte Kommunikationsbereitschaft der Eltern/Heimtrainer gegenüber dem WTV und seiner Personen unabdingbar. Folgende Kriterien werden dabei berücksichtigt:

- Allgemeinsportliches Talent, gute motorische Fähigkeiten
- Sichtbare Entwicklungsfortschritte hinsichtlich der technischen und taktischen Fertigkeiten
- Mindestens zwei Mal pro Woche Tennistraining im Verein
- Regelmäßige Teilnahme an Turnieren
 - U10: WTV tennis10s Serie
 - U11: DTB-Ranglistenturniere, WTV-Circuits, NRW-Circuit
 - U12: DTB-Ranglistenturnier, DTB-U12-Mastersserie, DJM, deutsche TE-Turniere

- Erste Erfolge bei Turnieren
- Regelmäßige Teilnahme an überregionalen Trainingstagen bzw. Lehrgängen des TeamTennis-Programms und Lehrgängen der Westfalenauswahl
- Ausgeprägte leistungsfördernde Eigenschaften wie Trainingsfleiß, Erfolgsorientierung, Durchsetzungsvermögen, Wille, Motivation etc.
- Positives unterstützendes Umfeld

ANSPRECHPARTNER

Ehrenamt

Bezirksjugendkoordinator Ostwestfalen-Lippe (OWL)

Bezirksjugendkoordinator Münsterland (ML)

Bezirksjugendkoordinator Ruhr-Lippe (RL)

Bezirksjugendkoordinator Südwestfalen (SW)

WTV-Scouts in den Bezirken

WTV-Trainer

Chef-Verbandstrainer

Chef-Koordinator dezentrale Talentförderung

Koordinator dezentrale Talentförderung RL/SW

Koordinator dezentrale Talentförderung OWL/ML



Ansprechpartner

FÖRDERSTUFE 3

BEGLEITEN UND FÖRDERN

TALENT POOL (U13–U14)



TALENT POOL
Begleiten und Fördern

Allgemeines

Der Talentpool (Förderstufe 3) fördert Jugendliche der Altersklasse U13/U14 unter Berücksichtigung der individuellen Entwicklung, um einen langfristigen Leistungsaufbau zu unterstützen. Die Förderstufe ist gekennzeichnet durch zunehmende Individualisierung im Trainingsprozess.

Mädchen sind im Vergleich zu Jungen in der biologischen Entwicklung meist um ein bis zwei Jahre voraus. Sie sind häufig früher in der Lage, zielgerichtet und ausdauernd zu trainieren und im Vergleich zu Jungen oft schon in älteren Jahrgängen konkurrenzfähig. Das kalendari-sche Alter stimmt mit dem biologischen Alter nicht immer überein. Frühentwickelte Kinder haben innerhalb ihres Jahrgangs normalerweise Vorteile gegenüber sich später entwickelnden Kindern und spielen oftmals schon erfolgreicher. Diese Vorteile relativieren sich allerdings ein paar Jahre später, wenn die biologische Entwicklung der Spieler wieder vergleichbar ist. Bei der Beurteilung der Tennisleistung müssen diese Faktoren berücksichtigt werden. Während bei Mädchen Turnierergebnisse eventuell schon etwas eher aussagekräftig sind, sollte bei den Jungen das Abschneiden bei Turnieren nicht überbewertet und Förderleistungen nicht ausschließlich aufgrund früher Erfolge gewährt werden.

Wie beim TeamTennis Pool bietet die WTV-Talentschmiede in Ergänzung zum Heimtraining für die Jahrgänge des Talent Pools ein **wöchentliches Fördertraining** an. Ziele, Inhalte, Gruppenbildung und Auswahl des Standortes und Möglichkeit eines Individualzuschusses sind dieselben. Für einzelne Talente in dieser Förderstufe bietet der WTV zusätzlich zur Grundförderung die Möglichkeit einer **Sonderförderung**. Es besteht die Möglichkeit, Trainingsgruppen durch **leistungsstarke Trainingspartner** zu ergänzen.

ZIELE

● Entwicklungsziele

- Technische Feinform entwickeln
- Taktische Grundmuster entwickeln, eigenen Stil entwickeln
- Erfahrungen sammeln auf internationalen Jugendturnieren (Tennis Europe Tour U14)

● Leistungsziele

- Aufnahme in Förderstufe 4 (WTV-Kader)
- Aufnahme in den DTB-Nachwuchskader 2 (NK2)
- Leistungsdiagnostik (2x jährlich): überdurchschnittliche Ergebnisse
- Regelmäßige Turnierteilnahmen, auch überregional
- U13: Spielstärke/DTB-Rangliste Juni: TOP 30 im Jahrgang
- U14: Spielstärke/DTB-Rangliste Juni: TOP 25 im Jahrgang

FÖRDERMASSNAHMEN

- WTV-Lehrgänge
- WTV-Turnierreisen
- Leistungsdiagnostik (2x jährlich)
- Teilnahme an überregionalen Einladungsturnieren und internationalen Jugendturnieren (Tennis Europe Junior Tour) im In- und Ausland
- 1x wöchentliches subventioniertes Fördertraining oder Individualzuschuss (Grundförderung).
- Für besonders talentierte Kinder individuelle Sonderförderung (z. B. zweite bezuschusste Trainingseinheit, Erlass von Gebühren etc.)

VORAUSSETZUNGEN

- Leistungsvereinbarung mit dem WTV
- Positive Talentprognose anhand der Förderkriterien/Potenzialeinschätzung
- Einhaltung der Rahmentrainings- und Turnierplanung (Turniere, Lehrgänge)
- Teilnahme an verabredeten WTV-Veranstaltungen (Lehrgänge, Turniere etc.), um die Leistungsentwicklung zu überprüfen und Förderentscheidungen zu treffen, z. B.
 - Jugend-Bezirksmeisterschaften
 - NRW-Jugendmeisterschaften
 - Nordostdeutsche Jugendmeisterschaften
 - Deutsche Jugendmeisterschaften
 - Lehrgänge (Oster- und Herbstferien)

- Teilnahme Leistungsdiagnostik (2x jährlich)
- Teilnahme Eltern-Infos
- U13: Spielstärke/DTB-Rangliste im Jahrgang: TOP 40 (DTB-RL Juni U12)
- U14: Spielstärke/DTB-Rangliste im Jahrgang: TOP 30 (DTB-RL Juni U13)
- Loyalität und ausgeprägte Kommunikationsbereitschaft der Eltern/Heimtrainer gegenüber dem WTV und seiner Personen
- Positiv unterstützendes Umfeld

TRAININGS- UND TURNIEREMPFEHLUNGEN

Allgemein

- Ausbau der motorischen /allgemeinsportlichen Grundlagen
- Athletische tennisspezifische Spezialisierung
- Periodisiertes und geplantes Athletiktraining
- 10–12 Stunden Training pro Woche an 4–5 Tagen
 - 2–3 Stunden Einzeltraining
 - 3–4 Stunden Gruppen- und Matchtraining
 - 1–2 Stunden freies Tennisspiel ohne Trainer
 - 2–3 Stunden tennisspezifisches Athletiktraining zusätzlich zum Tennistraining
- 40–60 Matches pro Jahr

AUSWAHLVERFAHREN

Ein Gremium, bestehend aus den Verbandstrainern, den Koordinatoren und dem Vizepräsidenten Nachwuchsleistungssport, legt unter Berücksichtigung der Förderkriterien der Förderstufe 3 den Talent Pool fest.

Der Verbleib oder die Neuaufnahme in den Talent Pool wird jährlich überprüft. Die Entscheidung, wer im Folgejahr dem Talent Pool angehört bzw. die Grund- bzw. Sonderförderung erhält, erfolgt bis spätestens Anfang August. Das Förderjahr erstreckt sich immer von Oktober bis September des Folgejahres.

ANSPRECHPARTNER

Ehrenamt

Vizepräsident Nachwuchsleistungssport

WTV-Trainer

Chef-Verbandstrainer

Chef-Koordinator dezentrale Talentförderung



Ansprechpartner

FÖRDERSTUFE 4

INDIVIDUELL FÖRDERN

WTV-KADER (U14–U18)



Allgemeines

Der Tennissport besitzt weltweit einen sehr hohen Stellenwert und unterliegt nicht nur im Erwachsenenbereich, sondern auch schon in der Jugend einer zunehmenden Professionalisierung. Viele Nationen bieten ihren Jugend- und Nachwuchsspielern professionelle Trainingsumfelder und nutzen systematisch die ITF World Tennis Tour Juniors, einem Äquivalent zur WTA-, ATP bzw. ITF-Tour bei den Erwachsenen, um ihre hoffnungsvollen Jugendlichen im Altersbereich U18 mit regelmäßigen Teilnahmen an diesen Turnieren auf die Profitour vorzubereiten. Um langfristig im internationalen Vergleich mithalten zu können, werden die Strukturen während der 4. Förderstufe, die von der U14 bis zur U18 reicht, weiter professionalisiert. Dies soll den Jugendlichen ermöglichen, individuelle Stärken auszubilden und sich zu einem guten, erfolgreichen Wettkämpfer zu entwickeln, der sich in der deutschen Spitze des eigenen Jahrgangs etablieren kann und auch international konkurrenzfähig wird.

ZIELE

- **Entwicklungsziele**
 - Übergang in das internationale Erwachsenentennis
 - Nach Schulabschluss Beginn der Profikarriere

● Leistungsziele

- Aufnahme in die Förderstufe 5 (Anschlussförderung)
- Aufnahme in den DTB-Nachwuchskader 1 (NK1)
- Nominierung für die Jugend-Nationalmannschaft
- Nationale Jugendtitel
- Teilnahme an den großen internationalen Jugendturnieren
- U15: Einstieg in die ITF-Turniere
- U15 – U18: Ende des Jahres Spielstärke/DTB-Rangliste im Jahrgang:

AK	Juniorinnen	Junioren
U15	1–20	1–25
U16	1–15	1–20
U17	1–10	1–15
U18	1–10	1–15

- U15–U18: Technische und taktische Entwicklung weitgehend abgeschlossen
- Leistungsdiagnostik: Ergebnis weit überdurchschnittlich
- Siege gegen topplatzierte Spieler (DTB-Rangliste 1–10 im eigenen Jahrgang) oder gegen Ältere
- Etablieren auf der ITF-Jugendrangliste (Jugendweltrangliste) mit dem Fernziel Teilnahme an Junior Grand Slams in der U18

FÖRDERMASSNAHMEN

- Landesstützpunkt Kamen: bis zu 5 und mehr Trainingseinheiten Tennis + Athletik pro Woche
- Zunehmende Individualisierung im Trainingsprozess
- Individualisiertes und tennisspezifisches Athletiktraining
- Individuelle Turnierplanung
- Individuelle Trainerzuordnung
- Teilnahme an deutschen Ranglistenturnieren und deutschen sowie internationalen Tennis-Europe-Turnieren und ITF-Turnieren
- Teilweise individuelle Betreuungen bei TE- und ITF-Turnieren
- Lehrgänge
- Leistungsdiagnostik (2x jährlich)

- Individuelle trainingsbegleitende Maßnahmen: Mentaltraining, Physiotherapie, Ernährungscoaching
- ggf. ab U15: WTV Jugend- und Gästehaus

VORAUSSETZUNGEN

- Leistungsvereinbarung mit dem WTV
- U16: Spielsystem/Stil fortgeschritten
- U18: Eigener Stil weiterentwickelt und gefestigt
- Teilnahme Eltern-Infos
- Einhaltung der Halbjahresplanung (Turniere, Lehrgänge)
- Teilnahme an verabredeten Veranstaltungen (Lehrgänge, Turniere etc.) gemäß Leistungsvereinbarung
- Leistungsdiagnostik (2x jährlich): positive Entwicklungstendenz
- Spielstärke/DTB-Rangliste im Jahrgang:

Jahrgang	Juniorinnen	Junioren
U14	DTB 1–15 („Überflieger“)	1–20 („Überflieger“)
U15	1–20	1–25
U16	1–15	1–20
U17/U18	1–10	1–15

- Leistungsdiagnostik (2x jährlich): überdurchschnittliche Ergebnisse
- professionelle Zielausrichtung
- Ausgeprägte leistungsfördernde Eigenschaften wie Trainingsfleiß, Erfolgsorientierung, Durchsetzungsvermögen, Wille, Motivation etc.
- Positiv unterstützendes Umfeld

TRAININGS- UND TURNIEREMPFEHLUNGEN

U14

- Ausbau der motorischen /allgemeinsportlichen Grundlagen
- Athletische tennisspezifische Spezialisierung
- Periodisiertes und geplantes Athletiktraining
- 10–12 Stunden Training pro Woche an 4–5 Tagen

- 2–3 Stunden Einzeltraining
- 3–4 Stunden Gruppen- und Matchtraining
- 1–2 Stunden freies Tennisspiel ohne Trainer
- 2–3 Stunden tennisspezifisches Athletiktraining zusätzlich zum Tennistraining
- 40–60 Matches pro Jahr

U15

- 10–14 Stunden Training pro Woche an 4–5 Tagen
- 2–3 Stunden Einzeltraining
- 3–4 Stunden Gruppen- und Matchtraining
- 1–2 Stunden freies Tennisspiel ohne Trainer
- 2–3 Stunden tennisspezifisches Athletiktraining zusätzlich zum Tennistraining
- 50–60 Matches pro Jahr

U16

- 12–16 Stunden Tennis- und Athletiktraining je nach Schulbelastung
- Periodisierung mit Trainings- und Turnierphasen sowie ausreichend Pausen
- 50–70 Matches pro Jahr
- Juniorinnen überwiegend ITF-Jugendturniere und nationale Damenturniere
- Junioren überwiegend TE-Turniere, nationale Jugendturniere und beginnend ITF-Jugendturniere

U18

- 14–18 Stunden Tennis- und Athletiktraining je nach Schulbelastung
- Periodisierung mit Trainings- und Turnierphasen sowie ausreichend Pausen
- 50–70 Matches pro Jahr
 - Juniorinnen überwiegend ITF-Jugendturniere, nationale Damenturniere, vereinzelt ITF-Damenturniere
 - Junioren überwiegend ITF-Jugendturniere, nationale Nachwuchs- und Herrenturniere

AUSWAHLVERFAHREN

Der WTV-Kader wird in der Regel erst ab U14 benannt. Ein Gremium, bestehend aus dem Verbandstrainerteam und dem Vizepräsidenten Nachwuchsleistungssport legt unter Berücksichtigung der Förderkriterien aus dem Talent Pool der Förderstufe 3 den WTV-Kader fest.

Der Verbleib oder die Neuaufnahme im WTV-Kader wird jährlich überprüft. Die Entscheidung, wer im Folgejahr dem WTV-Kader angehört bzw. eine Sonderförderung erhält, erfolgt bis spätestens Anfang August. Das Förderjahr erstreckt sich immer von Oktober bis September des Folgejahres. Es besteht die Möglichkeit, Trainingsgruppen durch **leistungsstarke Trainingspartner** zu ergänzen.

ANSPRECHPARTNER

Ehrenamt

Vizepräsident Nachwuchsleistungssport

WTV-Trainer

Chef-Verbandstrainer

Chef-Koordinator dezentrale Talentförderung



Ansprechpartner

FÖRDERSTUFE 5

ANSCHLUSSFÖRDERUNG INDIVIDUELLE LÖSUNGEN (U19 UND ÄLTER)

Allgemeines

Mit Abschluss der Förderstufe 4 ist die Jugend-Förderung des Spielers durch den Westfälischen Tennis-Verband beendet. Dennoch möchte der WTV ausgewählten Athleten in den Anfängen einer professionellen Tenniskarriere Unterstützung bieten.



ZIELE

● Entwicklungsziele

- Etablieren auf den Weltranglisten durch entsprechende Ergebnisse bei internationalen Turnieren
- Erreichen der Top 500 als Zwischenziel
- Teilnahme an Grand-Slams und Olympischen Spielen als Fernziel

FÖRDERMASSNAHMEN

● Individuelle Lösungen in Bezug auf

- Training
- Betreuung
- Begleitende Maßnahmen

VORAUSSETZUNGEN

● Professionelle Einstellung zum Leistungssport in Bezug auf

- Trainingsintensität
- Trainingshäufigkeit
- Trainingsumfang
- Trainingsinhalt (Technik, Taktik, Match, Athletik, mentaler Bereich)
- Wettkampfvorbereitung
- Wettkampfnachbereitung
- Wettkampforganisation
- Wettkampfplanung und -periodisierung
- Lebensführung (Ernährung, Schlaf)
- physiotherapeutische und sportmedizinische Maßnahmen

TRAININGS- UND TURNIEREMPFEHLUNGEN

- Tägliches Tennis- und Athletiktraining
20–30 Stunden pro Woche, je nach Trainingsalter und Belastbarkeit des Spielers
- Periodisierung mit Trainings- und Turnierphasen sowie ausreichend Pausen
- 50–70 Matches pro Jahr auf Profi-Turnieren weltweit

AUSWAHLVERFAHREN

Auf Grundlage der Voraussetzungen entscheiden der Vizepräsident Nachwuchsleistungssport in Abstimmung mit dem Chef-Verbandstrainer über Umfang und Inhalt der Förderung

ANSPRECHPARTNER

Vizepräsident Nachwuchsleistungssport

Chef-Verbandstrainer



Ansprechpartner

DAS JUGEND- UND GÄSTEHAUS

Mit dem Bau des Jugend- und Gästehauses auf dem Gelände des Landesleistungszentrums in Kamen hat der Westfälische Tennis-Verband e.V. unter anderem auf die sich verändernde Schulsituation reagiert. Es wird für talentierte Athleten zunehmend schwieriger, regelmäßig zum Training in das Landesleistungszentrum zu kommen, da die notwendigen zeitlichen Ressourcen durch längere Schulzeiten und den Anfahrtsweg aufgebraucht werden.

Durch das Jugend- und Gästehaus ist der WTV seit 2009 in der Lage, hoffnungsvollen und leistungswilligen Talenten eine Kombination aus Schule, Training und Leben an einem Ort zu bieten. Die Stadt Kamen bietet alle Schulformen und das Städtische Gymnasium und die Gesamtschule Kamen sind Teil des Verbundsystems Schule-Leistungssport.

Von den Bewohnern des Jugend- und Gästehauses erwarten wir:

- hohe Sozialkompetenz
- Integrationsfähigkeit in eine Gruppe
- gute schulische Leistungen
- absolute Leistungsbereitschaft im Tennis- und Athletiktraining
- Selbstständigkeit
- Kommunikation mit den Trainern und dem Funktionsteam
- Vertrauen in eine langfristige Zusammenarbeit

Das Jugend- und Gästehaus bietet:

- kurze Wege zwischen Schule, Training und Freizeit
- Unterstützung bei allen schulischen und sportlichen Angelegenheiten
- Nachtwache
- modern ausgestattete Zimmer
- optimale Trainingsumfänge und Trainingsgruppen
- regelmäßige physiotherapeutische Betreuung
- Mentaltraining, Ernährungscoaching
- gute ärztliche Versorgung in Kamen

IMPRESSUM

Verantwortlich für dieses Heft:

Westfälischer Tennis-Verband e.V. |
Westicker Str. 30 | 59174 Kamen
Tel. 02307 92460-0 | www.wtv.de |
info@wtv.de

Redaktion:

Dinah Pfizenmaier | Jürgen Listing |
Peter Weiß | Nico Erlemann |
Torsten Vogel

Layout:

art@tec – Agentur für Design und
Webkommunikation, www.art-at-tec.de

Stand:

Mai 2025, gültig ab 01.05.2025

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im WTV-Leistungssportkonzept die gewohnte männliche Sprachform verwendet. Dies soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.